

Systemisch statt hilflos - Intervention bei Mobbing unter Kindern und Jugendlichen nach dem No-Blame-Approach

Mobbing ist die häufigste Form der Gewalt unter Kindern und Jugendlichen, jede und jeder vierte Heranwachsende berichtet von Erfahrungen damit. Zwar tritt Mobbing besonders häufig im Kontext Schule auf, es kommt aber auch in Institutionen wie Sportvereinen, Jugendzentren oder Wohngruppen immer wieder zu entsprechenden Vorfällen. Die psychischen und sozialen Folgen für die Betroffenen können schwerwiegend sein, weshalb es notwendig ist, Mobbingtendenzen so früh wie möglich zu erkennen und gezielt einzugreifen.

In dem Seminar werden zunächst die Anzeichen und Hintergründe von Mobbing thematisiert um anschließend auf Interventionsmöglichkeiten zu fokussieren. Anhand von praktischen Übungen wird der sogenannte No-Blame-Approach vorgestellt, ein systemisch-ressourcenorientierter Ansatz zur wirkungsvollen Unterbindung von Mobbing.

Inhalte:

- Symptome, Dynamik, Ursachen und Folgen von Mobbing
- Systemisch-ressourcenorientierte Haltung als Basis der Intervention
- Ablauf und Bausteine des No-Blame-Approach
- Erfolgsfaktoren und Stolpersteine bei der praktischen Umsetzung

Methodik: Vortrag, Echtzeit-Umfrage, Fallarbeit, Rollenspiel, Einzel- und Kleingruppenarbeit

Zielgruppe: Fachkräfte aus den Bereichen Hilfen zur Erziehung, offene Kinder- und Jugendarbeit, Schule, Sport- und Freizeitpädagogik etc.

Max. Teilnehmende: 15

Zeitungfang: Eintägig (9-17 Uhr inkl. 60 Min Mittagspause)

Honorar: nach Absprache